

Pressemitteilung der BG-Deichhaus zu neuen Theaterprojekt 2020/2021

„Wir müssen etwas tun!“

Ein neues generationsübergreifendes Theaterprojekt auf dem Deichhaus nimmt Fahrt auf.

Mit großem Erfolg hatte die Bürgergemeinschaft Siegburg-Deichhaus e.V. im Januar den Abschluss ihres ersten generationsübergreifenden und integrativen Theaterprojektes unter dem Titel „Immer schön ordentlich“ gefeiert. Unter der fachkundigen Anleitung der Theaterpädagogin Janna Segger wurden mit Begeisterung Fragen von Ordnung und Chaos erforscht. Es wurde gespielt, improvisiert. Es wurden Themen gesammelt, kreative Schreibansätze genutzt, an der körperlichen Ausdrucksfähigkeit gearbeitet, so dass schließlich eine gemeinsame Geschichte entstand. Nach einer Aufführung auf dem Deichhaus fand im Januar 2020 im Stadtmuseum Siegburg im Rahmen der städtischen Nachhaltigkeitskampagne „Meine Stadt, unsere Welt“ die krönende letzte Aufführung statt. Die Mitwirkenden haben voller Spielfreude eine großartige künstlerische Leistung vollbracht von Sprechtheater über Rhythmicals, Bewegungschoreographien bis hin zu Gesang. Das Ziel der Bürgergemeinschaft, ein Sich-Begegnen der Bevölkerungsgruppen des Stadtteils zu ermöglichen, ist im Projekt aufgegangen. Ohne Berührungsängste wurde miteinander ein gemeinsames, absolut sehenswertes Kunstwerk geschaffen.

Nun hat die Bürgergemeinschaft in diesen Tagen eine tolle Nachricht vom Förderprogramm der Aktion Mensch erhalten, eine weitere Unterstützung wurde in Aussicht gestellt. Das Theaterprojekt kann nach den Sommerferien in eine neue Runde gehen!

„**Wir müssen etwas tun!**“, so der neue Projekttitle - ein Zitat aus der „Konferenz der Vögel“, einem alten arabisches Märchen, das in das Zentrum des Projektes gestellt werden soll. Von September 2020 bis März 2021 sind Vorschulkinder, Grundschulkindern und Erwachsene wieder eingeladen, mit ihren Ideen die „Konferenz der Vögel“ zu ihrer eigenen Geschichte zu machen.

Wie die Versammlung der Vögel, die sich in der Hoffnung auf Errettung durch einen großen König auf eine beschwerliche Reise macht, beklagen auch wir Menschen immer wieder den Zustand unserer Gesellschaft und unserer Welt. Sei es im Großen oder im Kleinen ganz nah bei uns. Und auch wir können und müssen uns – wie die Vögel – auch oder besonders in der heutigen Zeit die Frage stellen, was uns daran hindert, uns auch oder besonders in dieser Zeit auf die Suche nach einer besseren Welt zu machen. Was hält uns davon ab zu handeln?

Die Bürgergemeinschaft hat sich jedenfalls schon jetzt durch die Aufnahme des generationsübergreifenden und integrativen Theaterprojektes in ihre Programmpalette auf einen fantastischen Weg gemacht, damit ihr bunter und vielfältiger Stadtteil weiterhin liebens- und lebenswert bleibt.